sechs gewesenen Jahren das Gewölbe unter dem Altenberg. Rathhauß eingenommen, die Wahlen gelungenen Zechenanlage in meinem Hause Haüß [illegible] aufhängen, aber den dermaligen Berg- u. Hüttenmeister Georg Öhlschlägeln zur abmessung der Zechen nicht zulassen wollen, sondern einen andern zwar wohlbekannten Jüngen Mann Jacob Trautmann zwar mit wissen des löbl. Freyberg. Ober Berg Amts zum Bergmeister (doch ohne meines H. Principals Wissen und einwilligung) aufgenommen.

weshalb bei Commission (22 May) den Zechen vom [illegible] Gewerken der Bergmeister Expedition mit aufgetragen u. unterschrieben einreichen zu lassen, doch weigert sich Trautmann mit der Schlüssel [illegible] händig, wenn er nicht noch 10 fl. 8 gr. Wartegeld erhalte, die der Gewerke z. zahl weigern, da sie ihn nicht angestellt haben. u. a.

Dresden am 16 Julii Ao 1653

der sämbtlichen Zinnen grosse Gewerken des Altenberg. Zehn Zwitter Werks verordnete

Zacharias Schild u. Bergmeister Conrad Schwartz von Nürnberg.

p. 20² Ich sind [illegible] die Gewerken [illegible] Gewerken an Zinn abgewogen worden

55 Ctr. — Quartal Trinit.
54½ — — Crucis } ao 1652
51½ — — Luciae
41½ — — Reminisc. } 1653.
15½ — — Trinit.

218 Ctr. Zinn. Thut der Bergzehnten vom Ctr. 1 gr.

10 fl. 8 gr.

Signatum Altenberg d. 23 Junii 1653

Jacob Trautmann.

p. 43 Churf. Rescript: der churf. Richter als Verleger den Contract [illegible] zu erlangende Zeit ausgehändigt, sie daher mit [illegible] Verlag fortzusetzen verhindert bleibt, befiehlt, ihm die Schmelze u. Zinn [illegible] nicht zu [illegible], sondern ihm [illegible] der er sich [illegible] des [illegible] erbieten gestellt, also [illegible] mit [illegible] annehmen und fortsetzen möge.

Dresden 29 Julii 1653.

p. 85. Bürgermeister u. Rath v. Geyersberg schreiben an Churf.

von den Churfürstl. Commission [illegible] in Leipzig den 3 Sept. [illegible] ein Schreiben eingelangt, welches [illegible] [illegible], [illegible]